



Gemeindebrief

der
Evangelischen Kirchengemeinde
Groß Bisdorf

Juni bis August 2026

Endlich

Sommer!



Gott möchte,
dass wir
neue Blicke
wagen.



Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann ist der Sommer in voller Pracht. Es blüht und zwitschert in den Gärten; die Wohnzimmer haben sich wieder nach draußen verlagert und abends sitzen wir in der Abendsonne und freuen uns darüber, dass es so lange warm und hell ist.

Im Sommer sehen wir, womit Menschen ihre Freizeit verbringen: auf dem Fahrrad, bei der Gartenarbeit, am Grill, allein oder gemeinsam. Hier in der Gemeinde haben wir das Glück, dass die Natur um uns herum ist und dass wir nicht zwischen Häuserschluchten Erholung suchen.

Ich bin dankbar, dass ich draußen Weite sehen kann und nicht auf die nächste Hochhausmauer, dass ich Vögel höre und nicht nur Straßenlärm, dass es grünt und mir nicht graut.

Ich bin froh, dass die Natur und all diese Sommerfreuden uns locken, gerade, wenn das Leben zu viel wird.

Einmal ist da die Weltlage, die nicht einfach zu bestehen oder zu bewältigen ist. Und dann ist da der Alltag, der auf uns einwirkt. Manch einer hat das Gefühl, dass es „zu viel“ wird: die Arbeit, Familie, die Sorgen um dies oder das und vielleicht das älter werden.

Zu einer äußeren Ruhe können wir wenig beitragen. Die Welt ist schneller, lauter und bedrängender geworden, sagen uns Forscherinnen und Forscher. Das tut Menschen oft nicht gut.

Aber es gibt auch noch innere Ruhe. Da könnten wir vielleicht etwas machen, genauer: dieses oder jenes *nicht* machen. Kleine Auszeiten reichen schon.

Wichtig ist: es geht nicht um neue Leistungen, sondern ums Genießen. Jede Auszeit führt zu mehr innerer Ruhe.

Innere Ruhe brauchen Menschen, brauchte auch Jesus. Er war viel unter Menschen, und suchte dann manchmal Ruhe – und Abstand von Menschen (Matthäus 14,23).

Vermutlich hat er dann einfach gegessen und nichts getan. Oder er dachte über sich nach und was Gott ihm bedeutet. Oder er betete. Im guten Sinne des Wortes hat er sich „gesammelt“, hat Eindrücke des Tages auf sich wirken lassen, um sie zu verstehen und um sie nicht zu bedrängend werden zu lassen.

Menschen brauchen Auszeiten, Entspannungen.

Was im Einzelnen dabei hilft, muss jede und jeder selbst herausfinden. Wertvoll ist, was uns etwas innere Ruhe schenkt.

Oder, wie eine Liedzeile (EG 163) es beschreibt:



„Segne unser Tun *und Lassen*“. Auch das, was wir sein lassen, möge gesegnet sein, bittet dieser Liedvers.

Mit dem, was wir lassen, können wir auch einen Weg zur inneren Ruhe gehen. Und fühlen uns dann, im besten Fall, manchmal wie neu geboren. Gott sei Dank.

Lassen Sie sich doch einladen zu den Gartenandachten in den Sommerferien oder zu anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

Herzlich Willkommen!

Ich wünsche Ihnen einen weiten Sommer,

*Ihre Pastorin
Anne-Rose Rapraeger*

Urlaub oder Abwesenheit von Pastorin Rapraeger

Vom 20. Juli bis 2. August und vom 10. bis zum 16. August ist Pastorin Rapraeger im Urlaub.

Für Notfälle in diesem Zeitraum ist eine Pastorin oder ein Pastor aus den Nachbargemeinden erreichbar. Die Kontaktdaten erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter von Pastorin Rapraeger (038332/71 822).



Termine im Juni

6. Juni	10 -14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
7. Juni	10 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für unseren neuen Vikar in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger anschließend Kirchenkaffee
12. Juni	19:30 Uhr	Junge Gemeinde Treff im Alten Pfarrhaus in Groß Bisdorf
14. Juni	10 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Neuendorf
25. Juni	14.30 Uhr	Seniorenkreis im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
28. Juni	10 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Kreuzmannshagen mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger
26.-28. Juni		Konfi-Camp in Sassen

Denkt an die
Gefangenen, als wäret
ihr **mitgefangen**,
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib! ‹‹

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch
JUNI

2026



Foto Kathrin Wander

Ein neuer Vikar für unsere Kirchgemeinde



Ich bin der neue Vikar für die Kirchgemeinde Groß Bisdorf. Vikariat nennt man die praktische Ausbildung zum Pastor.

Darf ich mich Ihnen vorstellen?

Mein Name ist Clemens Steinert. Aber nicht nur in meinem Namen steckt ein Stein, sondern in meinem Leben gibt es auch viele davon: Aufgewachsen bin ich im am Rande des Erzgebirges. Zum Studium der Theologie ging ich nach Greifswald, wo zwei Donnerkeile unsere Wohnung seit vielen Jahren zieren. Meine Sammlung von Legosteinen ist natürlich mit umgezogen. Und ich habe sogar drei echte Edelsteine: Meine beiden Kinder und meine Frau.

In den vergangenen 28 Jahren hat mich bei allen Turbulenzen mein Glaube an Jesus Christus getragen, der für mich zum Fundament geworden ist. Er ist auch der Grund dafür, warum ich Pastor werden möchte. Ich bin davon überzeugt, dass seine Kirche nicht nur aus Backsteinen, sondern aus lebendigen Steinen besteht.

In diesem Sinne freue ich mich schon sehr darauf, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen –zum Beispiel beim

Begrüßungsgottesdienst am 7. Juni in Groß Bisdorf

zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

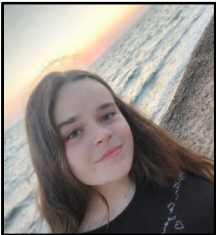
Bis Oktober werde ich schwerpunktmäßig an der Martinschule lernen, wie guter Religionsunterricht gelingen kann. Für mich schließt sich daran eine besondere Zeit an: Ich hatte Ihnen ja von meinen Edelsteinen erzählt – für einen von ihnen werde ich ein Jahr Elternzeit nehmen. Danach bin ich dann mit neuem Schwung zurück in der Gemeinde.

Clemens Steinert





Am Pfingstsonntag wurden vier Konfis in der Kirche Groß Bisdorf konfirmiert. Mit den Kirchenältesten und der Pastorin zogen sie zu festlicher Orgelmusik in die Kirche ein. Vor den Augen der Festgemeinde erhielten sie einen Segen und sind nun eigenständige Gemeindemitglieder.



Leela Pearl Woigk kommt aus Kreuzmannshagen. Sie wurde am 1. Advent in Groß Bisdorf getauft, zusammen mit ihrer Schwester. In die Gemeinde kam sie durch die Christenlehre mit Jeannette und ist hier heimisch geworden. Für Leela ist Gott wie in Engel, der sie auf allen Wegen begleitet, ihr bei schwierigen Entscheidungen hilft und immer an ihrer Seite ist.

Frieda Bahls wohnt in Zarnewanz. Sie reitet sehr gerne und trifft sich gerne mit Freunden. Für Frieda ist Gott wie eine Familie, die für sie da ist, wenn man sie braucht. Gott ist für sie wie ein Freund, der sie auf jedem Weg begleitet und wie ein Licht in der Dunkelheit.



Paulina Marie Wehmeier wohnt in Kandelin. Ihr großes Hobby ist das Tanzen. Sie wirkt auch gerne in Musicals mit. Für Paulina ist Gott wie ein beständiger Schatten, ein Glücksbringer, ein neues Kapitel, wie ein Sekundenkleber, eine Blume, eine Wolke, wie Glitzer im Teppich, ein Wegweiser und ein Traum. Weil Gott immer bleibt.

Daniel Wehmeier wohnt in Neuendorf. Er spielt gerne Computer und ist eher von der leisen, aber genauen Sorte und ein sehr guter Beobachter. Gott ist für ihn wie ein Beschützer, der auf ihn aufpasst und dafür sorgt, dass ihm nichts passiert.



Wir freuen uns, dass diese wunderbaren Menschen zu unserer Gemeinde gehören.





Jubelkonfirmation

Am **6. September 2026** feiern wir **um 14 Uhr** in der **Kirche Groß Bisdorf** das Fest der Jubelkonfirmation.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.



Wenn Sie in diesem Jahr 64 Jahre oder 74 Jahre alt werden oder wenn Sie vor 50 Jahren (goldene Konfirmation) oder vor 60 Jahren (diamantene Konfirmation) konfirmiert wurden und mit uns das Jubiläum feiern möchten, bitten wir Sie darum, uns Ihre Adresse mitzuteilen und sich bei Frau Christine Rusch (buero-gross-bisdorf@pek.de) oder bei Marianne Stübe (0152 / 02 17 42 04) anzumelden.

Einladung für die zukünftigen Konfis - Konfirmation Pfingsten 2027/28

Wenn ihr Kind Interesse hat an Pfingsten 2027 oder 2028 konfirmiert zu werden und dann jeweils mindestens 14 Jahre alt ist, dann sind Sie und ihr Kind herzlich zu einem **Infoabend** eingeladen.

Am **Mittwoch, den 24.06. 2026 um 19:30 Uhr** treffen sich die interessierten zukünftigen Konfis und Eltern im Alten Pfarrhaus in Groß Bisdorf. Bitte melden Sie sich und ihre Kinder bei der Pastorin per Mail oder telefonisch für diesen Abend an.



Christenlehre

Während der Schulzeit dienstags in der Grundschule Kandelin,
Ansprechpartnerin Jeannette Knedel

1. & 2. Klasse 13.30 bis 14.30 Uhr, 3. & 4. Klasse 14.30 bis 15.30 Uhr



Termine im Juli

3. Juli	19:30 Uhr	Junge Gemeinde Treff im Alten Pfarrhaus in Groß Bisdorf
4. Juli	10 -14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
4. Juli	14:00 Uhr	Festgottesdienst 80 Jahre Bläserchor in der Kirche Groß Bisdorf anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten
	17:00 Uhr	Bläserkonzert mit dem Posaunenchor Greifswald in der Kirche Groß Bisdorf
12. Juli	10 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger
19. Juli	17 Uhr	Garten-Andacht bei Familie Bochmann/Helle-Koch in Willershusen Nr. 12
26. Juli	15 Uhr	Garten-Andacht bei Familie Schwarte in Dreizehnhausen Nr. 14

Es ströme aber
das **Recht** wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein **nie**
versiegender
Bach. «

AMOS 5,24

Monatsspruch
JULI

2026



Foto Kathleen Rusch

Einladung zu den Gartenandachten „Unter Psalmen“

Vielleicht haben Sie es wieder in den Monatsübersichten der Veranstaltungen und Gottesdienste entdeckt: im Sommer laden Menschen aus unserer Gemeinde erneut (nun schon im 3. Jahr) zu Andachten in ihre Gärten ein.

Jeden Sonntag feiern wir eine Andacht in einem anderen Garten unserer Gemeindemitglieder. Wir wollen an frischer Luft zusammen singen, beten und einen Impuls für die Woche mitnehmen.

In diesem Sommer werden die Psalmen eine besondere Rolle spielen. Es wird bestimmt wieder schön, wenn verschiedene Menschen in den verschiedenen Dörfern und Gärten zusammenkommen!

Die Adressen und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Monatsübersichten.



80 Jahre – und kein bisschen leiser...!!!

Seit vielen Jahren spielen die Bläserinnen und Bläser des **Posaunenchores Groß Bisdorf** eine wichtige Rolle bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und anderen kirchlichen Anlässen. In den 1980er Jahren - seit der Gründung des Chores 1946 – erlebten wir Blütezeiten, aber auch schwere Stunden. Dennoch blieb die Reihe stark.

Dieses wollen wir **am 4. Juli in der Kirche zu Groß Bisdorf** feiern. **Um 14 Uhr** beginnen wir mit einem **Festgottesdienst**. Anschließend lädt die Gemeinde zu

Kaffee und Kuchen in den wunderschönen Pfarrgarten ein. Wer dann immer noch nicht genug von der Bläsererei hat, verweile zum

Bläserkonzert um 17 Uhr, gleichfalls in der Kirche zu Groß Bisdorf. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Greifswald wollen uns mit Liedern für Groß und Klein erfreuen. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie herzlich willkommen!



Ines Möller-Titel



Termine im August

2. August	15 Uhr	Garten-Andacht bei Familie Dieckmann in Neuendorf (Dörpallee 25)
10.-14. August		Kinderfreizeit (ohne Übernachtung) im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
16. August	15 Uhr	Garten-Andacht bei Familie Gürtler in Lüssow (Am Dorfanger 2)
17.-21. August		Kinderfreizeit (mit Übernachtung) in Sassen
23. August	17 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Rapraeger
27. August	14:30 Uhr	Seniorenkreis im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
29. August	ab 14 Uhr	725-Jahr-Feier Groß Bisdorf
30. August	10 Uhr	Festgottesdienst zur 725-Jahr-Feier Groß Bisdorf

Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben. «

JOHANNES 10,10

Monatsspruch
AUGUST

2026



Foto Daniela Backhaus

GEMEINDEFEST

Am letzten August-Wochenende, also **am 29. und 30.08.2026**, wollen wir unser diesjähriges **Gemeindefest** feiern. Und wir haben in Groß Bisdorf noch mehr zu feiern: **das Dorf hat Geburtstag und wird 725 Jahre alt**.

Seit mehreren Monaten planen Menschen aus dem Dorf ein Fest, an das wir hoffentlich lange zurückdenken wollen. Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich willkommen! Und für jede und jeden soll etwas dabei sein. Wir feiern **rund um das „Alte Pfarrhaus“** mit Livemusik; Kuchenbüffet der Landfrauen; mit einer Ausstellung in der Kirche, in der alte Fotos von Groß Bisdorf zu sehen sein werden; mit historischer Dorfführung, Grillerei und Mitbring-Büffet; mit DJ und Tanz und einem Festgottesdienst am Sonntag.

Dies und noch mehr wird geplant und organisiert. Den Programmablauf entnehmen Sie bitte den Aushängen. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns in der großen Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde und mit den Menschen aus Groß Bisdorf.

Wir freuen uns auf Sie!



Bild: Sarah Frank / factum adp
in: Pfarrbriefservice.de



Einschulungsgottesdienst

Am **23. August** feiern wir in der **Kirche Groß Bisdorf um 14:30 Uhr**

einen Gottesdienst zum Schulbeginn für kleine und größere Menschen.

Sie sind herzlich eingeladen, auch wenn Sie nicht in ein neues Schuljahr starten. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und Jugendlichen, die entweder frisch eingeschult sind oder die in die nächste Klasse gehen. Mit Gottes Segen wollen wir die Kinder und Jugendlichen stärken. Im Anschluss ist noch Zeit für Kaffee und Plauderei im Garten vom „Alten Pfarrhaus“.



Die FETTE WEIDE:

ein Festival von Jugendlichen, mit Jugendlichen für Jugendliche im wunderschönen Pilgerkloster Tempzin!

Jedes Jahr werden Talkshops, Impulse, Podiumsdiskussionen und Aktionen im Vormittagsprogramm angeboten. Nachmittags vergnügen wir uns bei sportlichen Aktivitäten von Kirchturm-Abseilen über Bogenschießen bis hin zu Bubblekicker-Spielen. Oder wir lassen unserer Kreativität freien Lauf bei Workshops

zur Glasperlenherstellung, Bodypercussion, Spontantheater, Schmieden, T-Shirt-batiken und vielem mehr!

Abends heizen verschiedene Bands der tanzwütigen Meute ein. Dabei versuchen wir vor allem lokalen Musikmachenden eine Bühne zu bieten.

Nachts findet dann in der einmaligen Atmosphäre der Ruine des Antoniterforums die Silent-Disco statt. Verschiedene DJs legen auf, deren Musik über Kopfhörer gehört werden kann und zum Tanzen einlädt, ohne dass es im Dorf zu einer Lärmbelästigung kommt.

Gerahmt wird das Festival täglich von bunten Andachten und einem abschließenden Jugendgottesdienst, bei denen spirituell aufgetankt werden kann.

Wer mitfahren will zur Fette Weide und zwischen 15 und 27 Jahren alt ist, meldet sich gerne bei Pastorin Rapraeger.

Auftauchen-Festival

Das Jugendfestival Greifswald

Und noch ein Angebot für Jugendliche: am 12.09.26 findet das 2. Auftauchen-Festival in Greifswald statt.

Für Jugendliche ab 13 Jahren plant die Evangelische Jugend Pommern einen bunten Tag mit Musik, Workshops, Action und Spaß. Kommt vorbei!

(Instagram: @jugendfestival.auftauchen)



Reise nach Taizé

In den Herbstferien (17.-25.10.2026) fahren Jugendliche aus den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern nach Taizé und du kannst dabei sein!

Eine Woche lang wollen wir aus dem Alltag aussteigen und uns Zeit füreinander, für Gott und neue Menschen nehmen.

Dazu ist das kleine Dorf im französischen Burgund genau der richtige Ort. Jedes Jahr kehren bis zu 100.000 Jugendliche in die 1944 gegründete ökumenische „Communauté de Taizé“ ein und teilen das Klosterleben mit den Brüdern des Klosters.

Wir beteiligen uns an den Arbeiten dort, haben Zeit für Gespräche und nehmen an den drei Gebetszeiten in der beeindruckenden Versöhnungskirche teil. Du kannst damit rechnen, dass du mit vollem Herzen, neuen Sichtweisen, musikalischen Ohrwürmern und neuen Freunden wieder heimkehrst.

Wenn du dabei sein möchtest, melde dich gern bei Pastorin Rapraeger.





Gesichter unserer Kirchengemeinde

In loser Folge wollen wir Ihnen an dieser Stelle Menschen vorstellen, die sich in unserer Gemeinde haupt- oder ehrenamtlich engagieren. Diese Menschen leisten wertvolle Arbeit, bleiben jedoch meist im Hintergrund. Ohne sie könnten die vielfältigen Aufgaben in einer Kirchengemeinde nicht erledigt werden, ohne sie wäre vielfältiges kirchliches Leben nicht möglich. Dafür gebührt ihnen unser großes Dankeschön.

Vielleicht ist diese Reihe auch eine Anregung für Sie, sich in unserer Gemeinde mehr einzubringen. Jeder von uns hat besondere Talente, die unsere Gemeinschaft bereichern können. Sprechen Sie uns gern an!

Neue Teamer in unserer Kirchengemeinde

In unserer Kirchengemeinde gibt es seit vielen Jahren Teamer.

Teamer – das sind Jugendliche, die eine Qualifizierung zur Jugendarbeit absolviert haben, während einer Ausbildung, die regelmäßig im Schullandheim in Sassen stattfindet. Um sich auf ihr vielfältiges Engagement in der Kirchengemeinde und ihrem Umfeld vorzubereiten, erwerben die jungen Leute hier erstes pädagogisches Handwerkszeug.

Danach sind sie ehrenamtlich bei den Kinderfreizeiten, den Kindervormittagen und vielen anderen Veranstaltungen dabei. Sie helfen bei den Vorbereitungen, arbeiten bei den verschiedenen Veranstaltungen fleißig mit und übernehmen Verantwortung.

Ohne unsere Teamer wäre vieles, besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht möglich. Daher freuen wir uns, dass jetzt erneut 5 junge Menschen aus unserer Gemeinde diese Ausbildung absolvierten und zum Abschluss als stolze Teamerinnen und Teamer zum ersten Mal ihre roten Outfits anziehen durften.



Das Evangelische Schullandheim „Hans und Sophie Scholl“ in Sassen ist der zentrale Ort für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis.

Foto: Sebastian Kühl



Vom 27. März bis zum 1. April haben wir gemeinsam am Teamer-Kurs in Sassen teilgenommen. Mit dabei waren Leela Woigk, Henriette Rüger, Matteo Richert, Jonte Dräger und Maximilian Rüger (auf dem Foto von links).

In dieser Woche konnten wir viele wertvolle Erfahrungen sammeln und als Gruppe zusammenwachsen.

In insgesamt zehn Modulen haben wir uns mit wichtigen Themen für die Arbeit in der Gemeinde beschäftigt. Dabei ging es unter anderem um unsere eigene Persönlichkeit, um Kommunikation und darum, wie wir Andachten vorbereiten und gestalten können.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Besonders viel Freude hatten wir bei unserem Ausflug in die Boulderhalle nach Greifswald, wo wir gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben durften.

Den feierlichen Abschluss bildete unsere Einsegnung in der Kirche in Loitz.

Nun freuen wir uns darauf, uns als Teamerinnen und Teamer in unserer Gemeinde einzubringen.

Maximilian Rüger

Ein gedeckter Tisch

Ein gedeckter Tisch wartet auf die Gäste.

Nicht mehr lange, dann kommen sie, die Besucher des Seniorenkreises der Kirchengemeinde Groß Bisdorf. Viele kennen sich schon lange und freuen sich darauf, zu erzählen und sich an früher zu erinnern und miteinander eine gute Zeit zu verbringen.

Nicht alle haben Gelegenheit, unsere Gottesdienste am Sonntag zu besuchen.

Hier erleben sie jedoch das, was manchmal im Alltag fehlt – der Frage nach Gott nachzugehen und Antworten zu finden, die auf der Seele liegen. Eine kurze Andacht, Gesang und Gebet am Anfang bringen Freude und nicht selten Trost. Auch hierin findet man einen „gedeckten Tisch“.



Die gemütliche Kaffeerunde danach genießen alle.

Es folgt ein biblisches Thema, das Pastorin Rapraeger allen näher bringt und über das man ins Gespräch kommt und nachdenkt. Bei aller Ernsthaftigkeit fehlen auch Lachen und Scherze nicht.

Wer neu ist, wird mit Freude begrüßt.

Wenn Sie Zeit und Lust haben und dazukommen wollen – sehr gerne! Auf Wunsch können wir Sie auch von zu Hause abholen.

Lassen Sie sich einladen, Sie sind herzlich willkommen!

Text & Foto Christina Markwardt



Der Kirchengemeinderat informiert

Der KGR hat am 10.3.26 beschlossen die Kosten für die Teamer-Ausbildung von fünf Jugendlichen aus der Kirchengemeinde zu übernehmen. Pro Person werden 120,00 € bereitgestellt. In der Teamer-Ausbildung lernen Jugendliche, wie Gruppen geleitet werden, Methoden und Kommunikationsformen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und wie sie sich ehrenamtlich in ihrer Kirchengemeinde engagieren können.

Der KGR wurde vom Förderverein darüber informiert, dass der Bund Mittel in Höhe von 550.000 Euro für die Sanierung der Kapelle in Griebenow zugesagt hat. Sofern der weitere Ablauf planmäßig verläuft, ist vorgesehen im Juni 2026 mit den Sanierungsarbeiten zu beginnen.

Die Ev. Kirchengemeinde Groß Bisdorf ist nun auf der Plattform „Church4Night“ registriert. Über das Portal können Camperinnen und Camper Stellplätze bei Kirchengemeinden finden und anfragen. Damit beteiligt sich die Kirchengemeinde an einem Netzwerk gastfreundlicher Gemeinden und ermöglicht Reisenden einen einfachen Zugang zu Übernachtungsmöglichkeiten in kirchlicher Umgebung. Die Seite finden Sie im Netz unter <https://www.church4night.de/>

Der KGR beschloss am 12.05.26 die befristete Anstellung von Herrn Harald Perleberg als Hausmeister im „Alten Pfarrhaus“ und im Pfarrgarten sowie Friedhofsmitarbeiter in der Nachfolge von Herrn Wörpel vom 01.05.2026 bis 30.04.2028 in geringfügiger Beschäftigung. Herr Perleberg ist bereits seit längerer Zeit ehrenamtlich engagiert tätig und leitet den Bauausschuss der Kirchengemeinde.

Kathrin Wander



Der Förderverein informiert

Der traditionelle Ausflug an Himmelfahrt musste leider in diesem Jahr aufgrund des schlechten Wetters ausfallen.

Aber es gibt auch gute Neuigkeiten:

Nach neun Jahren ringen um die Sanierung der Schlosskapelle in Griebenow scheint ein Ende - bzw. besser ein Anfang in Sicht: Vor kurzem hat die Kirchengemeinde den Förderbescheid des Bundes in Höhe von 550.000 Euro erhalten.

Ein großer Dank geht an unser Vereinsmitglied, den CDU-Bundestagsabgeordneten Georg Günther, der sehr maßgeblich dazu beigetragen hat, dass diese Mittel bereitgestellt werden.

Mit den bereits zugesicherten Fördermitteln des Landes, des Kirchenkreises und einiger Stiftungen steht jetzt die Finanzierung von rund einer Million Euro.

Mit einem Beginn der Sanierungsarbeiten ist im Sommer zu rechnen.

Für den Förderverein
Nicole Kiesewetter-Müllejans





Der Bischof
im Sprengel Mecklenburg und Pommern
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Rudolf-Petershagen-Allee 3
17489 Greifswald
www.nordkirche.de

Bischofswort zur Landtagswahl 2026

Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Liebe Geschwister,

in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie.

Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft.

Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

Die unveräußerliche Würde aller Menschen

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27).

Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu - unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung.

Sie geht auch durch Schuld nicht verloren.

Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.



Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen. Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden. Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden — in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen.

Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung — auch für unsere Gesellschaft.

Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit - überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

Unser Auftrag vor der Landtagswahl

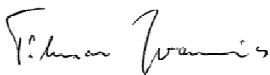
Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren - und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung. Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst.

In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen - kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Mit herzlichen Grüßen



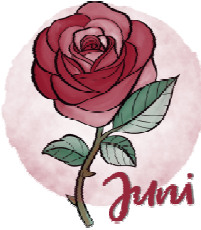
Tilman Jeremias
Bischof im Sprengel
Mecklenburg und Pommern



Geburtstage im Juni, Juli und August

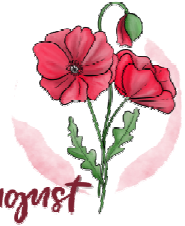
Allen Geburtstagskindern gratulieren wir herzlich und
wünschen ihnen Gottes Segen!

Namentlich benannt werden alle, die 60, 65 oder älter als 70 Jahre werden:



Monika Bock
Reinhard Rahn
Annemarie Wehmeier
Birgit Alexander
Irene Grieger
Udo Arndt
Christel Müns
Joachim Reimer

Michael Markwardt
Hans-Jürgen Reimer
Karlheinz Rosenke
Olaf Ziemer
Gisela Kindler



Bernd-Günter Maaß
Richard Lutzki
Ingetraud Binz
Werner Jürgens
Erika Schümann
Walter Gladrow
Ingrid Gladrow
Traudi Wehmeier
Jürgen Prax
Ingrid Bahls
Reinhard Arndt



Verstorben sind:

Karin Glawe aus Kreuzmannshagen
im Alter von 83 Jahren
Hans-Gerd Giese aus Zarnewanz
im Alter von 84 Jahren





Musikalische Gruppen

Posaunenchor

dienstags 19.00 bis 20.00 Uhr Altes Pfarrhaus
(Ansprechpartnerin Ines Möller-Titel, 0176/44490316)

Chor

keine Probenzeit, bis ein neuer Chorleiter gefunden ist
(Ansprechpartnerin Petra Lambrecht, 038332/80045)

Wer gerne schnuppern und mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen!



Förderverein Kirchen und Kapellen der Kirchengemeinde Groß Bisdorf e.V.

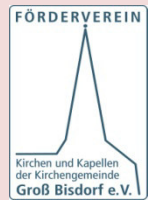
Bankverbindung: IBAN DE20 1505 0500 0102 0417 76

BIC NOLADE21GRW

E-Mail: info@foerderverein-gross-bisdorf.de

Web: <http://kirchenfoerderverein-gross-bisdorf.de>

Kontakt: Nicole Kiesewetter-Müllejans, Tel.: 038332/71688



Kirchengemeinde Groß Bisdorf:

Pastorin Anne-Rose Rapraeger
An der Kirche 8, OT Groß Bisdorf, 18516 Süderholz
Tel.: 038332/71 822
gross-bisdorf@pek.de

Jeannette Knedel Gemeindepädagogin
Tel.: 0176/50 16 88 64
gross-bisdorf-gempaed@pek.de

Christine Rusch stellv. Vorsitzende KGR
Tel.: 0152/29 90 67 38
buero-gross-bisdorf@pek.de

Bankverbindung:

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
Evangelische Bank eG
IBAN: DE67 5206 0410 2405 4227 44
BIC: GENODEF1EK1

Küsterinnen und Küster:

Groß Bisdorf:

Christine Rusch, Tel.: 80805
Marianne Stübe, Tel.: 333
Birgit Wörpel, Tel. 1382

Kreutzmannshagen:

Kontakt über Pfarramt

Neuendorf:

Andrea Richert,
Kontakt über Pfarramt

Kandelin:

Christa Beitz, Tel. 80548

Griebenow:

Petra Lambrecht, Tel.: 80045





*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören
Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.*

1. Mose 8,22 LUT

Das Bild ist im Bild-Kreislauf, www.gemeindebisdorf.de Foto: iStock



Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde
Groß Bisdorf

Redaktion:

Anne-Rose Rapraeger
Nicole Kiesewetter
Christina Markwardt
Jeannette Knedel
Kathrin Wander
Marion Quaas

Druck: Gemeindebrief-
druckerei

Auflage: 400 Stück

Redaktionsschluss:
15. Mai 2026